



## Mausefalle

Amateurtheater ködert im Jubiläumsjahr gleich mit mehreren Produktionen

Vor 25 Jahren präsentierte sich die Theatergemeinschaft „Westfälische Mausefalle“ erstmals der Öffentlichkeit. Seither wurde fast jedes Jahr ein neues Stück auf die Bühne gebracht. In weit über 200 Aufführungen an einem guten Dutzend von Schauplätzen agierten fast 50 Darsteller im Rampenlicht. Hinzu kamen unzählige Helfer hinter den Kulissen. Das Ensemble darf sich über ein ungebrochenes Publikumsinteresse und eine hohe Zahl an Stammzuschauern freuen. Beim Wettbewerb um

den Kulturpreis des Kreises Minden-Lübbecke wurde der erste Platz belegt. Bereits Mitte Mai geht es mit der Thrillerkomödie „Doppeltüren“ weiter. Am 11., 12. (jeweils 20 Uhr) und 13.5. (18 Uhr) hebt sich im Mindener Stadttheater der Vorhang. So ist „Doppeltüren“ das mittlerweile fünfte Stück, mit dem sich die Mausefalle auf die große Bühne wagt. Dabei handelt es sich nicht um eine Beziehungs- und Verwechslungskomödie wie zuletzt im Februar bei „Sei lieb zu meiner Frau“. Stattdessen geht es dem einen oder der anderen durchaus schon mal „an den Kragen“. Außerdem ist es einigen Figuren möglich, innerhalb von Sekunden gleich mehrere Jahrzehnte durch die Zeit zu reisen. Damit dies glaubwürdig in Szene gesetzt werden kann, wird die Mausefalle erstmals von einer professionellen Maskenbildnerin unterstützt. Die Mitwirkenden freuen sich schon sehr auf ein Wiedersehen mit ihrem Stammpublikum. Karten gibt es noch beim Express-Ticketservice oder online über die homepage des Stadttheaters.

Die Westfälische Mausefalle bietet außer Komödien auch szenische Lesungen an. Hunderte von Zuhörern hatten bereits ihre Freude an dem e-mail-Liebesroman „Gut gegen Nordwind“ von Bestseller-Autor Daniel Glattauer. Diese szenischen Lesungen darf man sich wie ein verkürztes, geschauspielertes Hörbuch vorstellen. In gut zwei Stunden wird die gesamte Handlung des Romans unterhaltsam vorgetragen. „Gut gegen Nordwind“ wird zunächst noch zweimal gelesen: Am 29.6. im Rahmen des diesjährigen Landartfestivals Minden-

Lübbecke und am 8. November. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Café Kaffeesatz in der Bio-Station auf Gut Nordholz. Im Herbst startet parallel „Alle sieben Wellen“, quasi der zweite (und letzte) Teil von „Gut gegen Nordwind“. Diese Fortsetzung wird in der Petershäger Buchhandlung Betz (September), Café Kaffeesatz (November) sowie im Kleinen Theater am Weingarten (Dezember) präsentiert. Wichtig für alle Interessenten: auch wer „Gut gegen Nordwind“ (leider) nicht hören konnte, kann mühelos in „Alle sieben Wellen“ eintauchen: die Zusammenhänge sind schnell erkennbar und verständlich. Karten für Lesungen gibt es seit 1. Mai bei der CALPAM-Tankstelle, Kutenhauser Dorfstr. 8, Minden, Tel. 0571/44484.

Mehr Infos gibt es im Internet unter:  
[www.westfaelische-mausefalle.de](http://www.westfaelische-mausefalle.de)

